Nr. 48 | 26.11.2026
Pressemitteilung

Wenn der Feed zur ideologischen Bühne wird

22. Augsburger Mediengespräche zur Radikalisierung junger Menschen im Netz

Extremisten versprechen im Netz Gemeinschaft und säen radikale Botschaften: Social Media, Chats und Online-Games erleichtern die soziale Teilhabe, bieten aber auch eine Plattform für verschleierte Formen von Hass und Extremismus. Warum gerade junge Menschen dafür anfällig sind, welche Abwehrstrategien es gibt und wer die Verantwortung für diese Online-Radikalisierung mitträgt, war Thema der Augsburger Mediengespräche 2026. Zur Diskussion darüber hatten die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) und die Augsburger Radio- und TV-Sender gestern Abend Bürgerinnen und Bürger in den Goldenen Saal des Augsburger Rathauses eingeladen.

BLM-Präsident Dr. Thorsten Schmiege betonte zum Auftakt: „Online-Radikalisierung ist wie ein schleichendes Gift für gesellschaftlichen Zusammenhalt und die freiheitlich-demokratische Grundordnung. Extremismus und Hass im Netz zu bekämpfen, ist das Ziel von Medienaufsicht und Strafverfolgung, egal, welche Ideologie dahintersteckt. Besonders im Fokus und leider auch anfällig für versteckte radikale Botschaften sind junge Menschen. Maßnahmen zur Prävention sind also genauso wichtig wie die Durchsetzung der Plattform-Verantwortung."

Manuel Knoll, Bayerischer Staatsminister für Jugend und Demokratie, sieht die Radikalisierung im Netz als gesamtgesellschaftliche Herausforderung, die alle betreffe. Die Politik müsste die Plattformen stärker in die Verantwortung nehmen und die Gesetzgebung sollte angesichts der rasanten technologischen Entwicklung schneller nachjustieren in der Medienregulierung.

Wie Memes, Algorithmen und KI mit Extremismus zusammenhängen, schilderte Keynote-Speakerin Prof. Dr. Diana Rieger. Die Kommunikationswissenschaftlerin wies darauf hin, wie schnell sich Nutzende im Netz in Grauzonen mit problematischem Content bewegen, wie Algorithmen vorhandene Präferenzen verstärken und warum Hass und Ideologie wie ein "Trojanisches Pferd" wirken. Einig war sich das Podium, dass Prävention die Zusammenarbeit aller Beteiligten brauche.

Weitere Informationen unter www.blm.de/AMG26. a.tv strahlt die Veranstaltung am Samstag, 28.11. um 21 Uhr, und am Sonntag, 29.11. um 12 Uhr, aus.

Pressekontakt Bettina Pregel | Tel.: 089 63808-318 | bettina.pregel@blm.de
Bayerische Landeszentrale für neue Medien | Heinrich-Lübke-Straße 27 | 81737 München

Über Uns Staatsfern und unabhängig beaufsichtigt die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) private Radio- und Fernsehprogramme sowie Plattformen und Intermediäre in Bayern. Zu ihren Aufgaben gehören Vielfaltssicherung, Jugendmedienschutz, Medienkompetenz-Vermittlung und Ausbildungsförderung. | blm.de